



Bericht der Finanzkommission zur Rechnung 2006

Vorgehen

Die Finanzkommission hat an vier Sitzungen die Rechnung 2006 beraten.

- 7. Mai 2007: Vorstellung der Rechnung durch SR und Finanzchef Peter Rohrbach und Erläuterung des „Management Letter“ durch Herrn G. Schmied von der ROD Treuhand (Revisionsstelle der Stadt Liestal).
- 22. Mai 2007: Beantwortung von Fragen der Fiko-Mitglieder und Diskussionen der Schwerpunktthemen.
- 4. Juni 2007: Weiterberatung der Rechnung.
- 12. Juni 2007: Verabschiedung des Fiko-Berichtes.

Rechnung 2006 in Kürze

Laufende Rechnung / Einwohnerkasse

Die laufende Rechnung 2006 der Stadt Liestal schliesst mit einer Zunahme des Eigenkapitals (Ertragsüberschuss) von CHF 1.555 Mio. ab. Der Ertragsüberschuss vor Rechnungsabschluss beträgt CHF 3.465 Mio. Davon werden CHF 1.910 Mio. als Vorfinanzierung für Investitionsvorhaben verwendet.

Die Fiko ist einstimmig mit der obigen Ertragsüberschussverwendung einverstanden. Diesem Vorgehen liegt die Finanzstrategie gemäss Finanzplan 2007-2011 der Stadt Liestal zugrunde.

Investitionsrechnung / Einwohnerkasse

Brutto wurden im 2006 CHF 1.551 Mio. investiert. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 3.925 Mio. Diese Mittel werden für den Schuldenabbau der Jahre 2006/2007 (CHF 3.278 Mio.) und zur vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen (CHF 647'000.--) eingesetzt.

Spezialfinanzierungen (Wasser/Abwasser/Abfall)

Die Kassen Wasser und Abfall schliessen mit einem Ertragsüberschuss und der Zunahme des Eigenkapitals ab. Bei der Abwasserkasse wurde planmässig eine Abnahme des Eigenkapitals verbucht. Dies u.a. infolge Senkung des Abwassertarifes auf Anfang 2006 und der vollständigen Verrechnung der Aufwände für die Abwasserbeseitigung durch den Kanton, welche ebenfalls am 1. Januar 2006 in Kraft getreten ist.

Finanzvermögen / Laufende Rechnung

Im Finanzvermögen hat der Buchgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung an der LiestalNet AG sowie höhere Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung (Konrad Peter Areal) zum besseren Resultat beigetragen. Das Wohnheim für Asylbewerber wurde vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen überführt. Dies hat zu einer entsprechenden Veränderung der beiden Konten geführt.

Hauptursache dieses guten Resultates sind Einbuchungen von Steuererträgen aus den Vorjahren, ein Wachstum der Steuereinnahmen im 2006 sowie eine strikte Kostenkontrolle auf allen Ebenen.

Revision der Jahresrechnung 2006 durch die ROD

Die ROD - Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG - hat die Buchführung und Jahresrechnung der Stadt Liestal geprüft. Sie hält in ihrem Bestätigungsbericht vom 1. Mai 2007 unter anderem fest:

- Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2006 den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
- Die ROD empfiehlt, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'465'320.93 abschliessende Jahresrechnung 2006 zu genehmigen. (Im obigen Ertragsüberschuss sind die Vorfinanzierungen noch enthalten.)

„Management-Letter“ – Revisionsfeststellungen

In ihrem „Management Letter“ vom 1. Mai 2007 hat die ROD insgesamt 28 wesentliche Prüfungsergebnisse zusammengefasst, auf nötige Bereinigungen hingewiesen und auf mögliche Verbesserungsvorschläge aufmerksam gemacht. Auf die nach unserer Meinung wichtigen Hinweise gehen wir hier noch kurz ein.

- Vertrag mit dem Kanton betreffend Steuerfakturierung durch die Kant. Verwaltung
Ziel der Verwaltung: Die Vertragsunterzeichnung erfolgt in Juni 2007
- Aufhebung Einzelunterschrift im Zahlungsverkehr bei den Sozialen Diensten
Ziel der Verwaltung: Wird bis zum Zertifizierungs-Audit im Nov. 2007 umgesetzt
- Wertberichtigung auf Steuerguthaben
Ziel der Verwaltung: Empfehlungen der ROD folgen
- Baurechtszinsen / Verschiedene Vertragsabweichungen
Ziel der Verwaltung: Im Laufe des 2007 sind die Abweichungen zu bereinigen
- Darlehen an Parkhaus „Bücheli AG“
Ziel der Verwaltung: Vertragssituation muss geklärt werden/ Rückzahlung des Kredites regeln
- Inkassoprovision für den Steuereinzug zu Gunsten der Kirchgemeinde
Ziel der Verwaltung: Empfehlungen im 2007 umsetzen
- Subventionierung der Kinder- und Jugendzahnpflege
Ziel der Verwaltung: Empfehlungen nochmals prüfen und im 2007 umsetzen
- Parkplatzgebühren / Verschiedene Hinweise zu diesem Thema
Ziel der Verwaltung: Empfehlungen im 2007 umsetzen

Erwartungen der Fiko zu den Feststellungen im „Management Letter“

Die Fiko unterstützt die Zielsetzungen der Verwaltung und erwartet eine fristgerechte Umsetzung der im „Management Letter“ aufgeführten Revisionsfeststellungen. Im Speziellen sind die Feststellungen aus den vergangenen Jahren (11 Punkte) mit absoluter Priorität zu bearbeiten. Der Stadtrat kontrolliert periodisch die durch die Verwaltung gesetzten Ziele auf ihre Erledigung hin. Es muss vermieden werden, dass dieselben Pendenzen im Folgejahr wieder beanstandet werden, ausser es liegt eine nachvollziehbare und ausreichende Begründung für eine Fristverlängerung vor.

Fragen der Fiko-Mitglieder zur Rechnung 2006

Die Mitglieder der Fiko haben wiederum gegen 60 Fragen - teilweise zu den gleichen Themen - und etliche Zusatzfragen zur Rechnung 2006 schriftlich an die Verwaltung und den Stadtrat eingereicht.

Alle - zu den verschiedenen Rechnungspositionen eingereichten - Fragen wurden innert nützlicher Frist durch die Verwaltung und den Stadtrat schriftlich beantwortet. Die Fiko - Mitglieder waren mit der Beantwortung ihrer Fragen zufrieden.

Diskussion von Schwerpunktthemen zur Rechnung 2006

Die Fiko hat in ihrer Beratung die nachfolgenden Themen eingehend diskutiert. Ebenfalls wurden verschiedene Hinweise aus dem „Management Letter“ als Schwerpunktthemen behandelt. (Auflistung siehe Seite 2)

- Vorfinanzierung im Allgemeinen
Die Fiko befürwortet im Grundsatz die Anwendung dieses Instrumentes zur Finanzierung von Investitionsvorhaben. Die Projekte müssen jedoch im Voraus klar definiert sein. Die Fiko hat die formale Richtigkeit der drei vom Stadtrat für die Vorfinanzierung vorgesehenen Projekte überprüft, nimmt aber inhaltlich im Rahmen der Rechnungsprüfung dazu keine Stellung.
- Investitionen – Abweichungen Rechnung 06 und Voranschlag 06
Auch im 2006 konnte das Investitionsprogramm aus verschiedenen Gründen nicht entsprechend realisiert werden. Der Stadtrat und die Verwaltung sind weiterhin bestrebt, dass nach Möglichkeit Ersatzinvestitionen vorgezogen werden können. Dies bedingt jedoch eine Planung von gleichzeitig verschiedenen Projekten in derselben Grössenordnung.
- Abschreibungen – Differenzen zwischen Rechnung und Voranschlag
In der Rechnung 2006 kamen erstmals neue Abschreibungssätze zur Anwendung. Die veränderten Anlagejahre und Abschreibungssätze hat zu Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnung geführt. Die Fiko ist mit den neuen Abschreibungssätzen einverstanden.
- Erwartungen der Fiko aus der Rechnung 2005 – Stand der Dinge
(Bei den drei nachfolgenden Punkten wurde eine Regelung resp. Stellungnahme erwartet)

Debitoren Steuerguthaben

Die Steuerausstände sind konstant geblieben, die Steuereinbuchungen haben sich jedoch erhöht. Dadurch ist das Gesamtguthaben auf fast CHF 9.400 Mio. angestiegen. Der Kanton bewirtschaftet im Auftrag der Stadt Liestal das Steuerinkasso. Eine verbindliche Aussage über eine Reduktion der Ausstände konnte nicht gemacht werden. Da anzunehmen ist, dass das Einbuchen von Steuererträgen aus den Vorjahren zurückgehen wird, dürfte sich auch das Steuerguthaben reduzieren.

Investitionen/Investitionseinnahmen (Abweichungen zu Voranschlag)

Siehe obiger Kommentar zur gleichen Thematik..

Externe Liegenschaftsverwaltung

Sämtliche Mängel und Beanstandungen (siehe auch Hinweise der ROD) konnte zusammen mit der externen Liegenschaftsverwaltung behoben werden. Ein Nachtrag zum Bewirtschaftungsauftrag regelt die neue Vereinbarung.

Erwartungen der Fiko aus der Rechnung 2006

Bestandesrechnung – Steuerguthaben: Vergleich mit anderen Gemeinden ist nachzuliefern (2. Jahreshälfte 2007)

Schlusskommentar und Würdigung der Rechnung durch die Fiko

Die Finanzkommission der Stadt Liestal ist erfreut, dass auch die Rechnung 2006 positiv abschliesst. Dank diesem guten Ergebnis können wichtige Investitionen vorfinanziert werden und der Schuldenabbau ist im geplanten Rahmen des Finanzplanes möglich. Zum zweiten Mal in Folge weist die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss (Zunahme des Eigenkapitals) aus.

Wir sind uns bewusst, dass dieses gute Ergebnis dank Steuererträgen aus den Vorjahren von ca. CHF 2.1 Mio. und erhöhten Steuererträgen aus dem 2006 von ca. CHF 1.0 Mio. zustande gekommen ist. Für das 2007 sind Mindereinnahmen aufgrund der Steuergesetzrevision von ca. CHF 2.0 Mio. veranschlagt. Dies erfordert eine weiterhin strikte Kontrolle der Aufwendungen und der Investitionen.

Abschliessend möchten wir nochmals allen an der Rechnung 2006 beteiligten Personen für die gute Zusammenarbeit und die offene Kommunikation während den Sitzungen danken. Unser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und an den Stadtrat für das gute Einhalten der vorgegebenen Voranschläge.

Antrag

Die Finanzkommission schliesst sich einstimmig den Anträgen des Stadtrates an.

Liestal, 12. Juni 2007

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident